

Impuls zu Taufe des Herrn 2021:

*Eine Grußkarte
aus dem und in den Pfarrverband!*



Bild: Hermann Meidl



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Liefering Peter und Paul, Liefering St. Martin, Maxglan, Taxham

*„Ich, der HERR,
habe dich aus Gerechtigkeit gerufen,
ich fasse dich an der Hand.
Ich schaffe und mache dich
zum Bund mit dem Volk,
zum Licht der Nationen,
um blinde Augen zu öffnen,
Gefangene aus dem Kerker zu holen
und die im Dunkel sitzen, aus der Haft.“*

(Jes 42, 6f)

Dieser Text zur 1. Lesung zum Fest Taufe des Herrn stammt aus dem ersten Gottesknechtslied, das sich im Buch des Propheten Jesaja findet. Zur Zeit der babylonischen Gefangenschaft spricht Jesaja von Befreiung. Das Volk Israel, das in Gefangenschaft ist, soll zum Licht für die Nationen werden. Gott selbst wird sein Volk befreien.

Aus christlicher Sicht haben sich die Verheißungen der vier Gottesknechtslieder über den historischen Zusammenhang des babylonischen Exils hinaus für uns in Jesus Christus erfüllt.

Doch auch heute gibt es eine große Sehnsucht nach Befreiung - nicht nur von der Pandemie - , nach Klarheit im Wirrwarr der Informationsflut, nach Freiheit und Leben.

Auch wir sind aufgerufen, auf Gottes Liebe, auf seine Einladung zu antworten. Er schenkt uns die Freiheit, dass wir unser Leben nach ihm, nach seiner Botschaft ausrichten oder uns ihm aber verweigern. Er lädt uns ein, mit ihm einen Bund zu schließen, dass er uns an der Hand nimmt und uns zum Leben führt - für uns selbst und unsere Mitmenschen.

So lade ich ein, dass wir allen Ängsten und Zweifeln zum Trotz, **Gottes Spuren in unserem Leben nachspüren, auf sein Wort (an uns selbst) hören und vertrauensvoll durch unser Leben vertrauensvoll darauf antworten.**

Dazu wünsche ich uns die nötige Ruhe, ein feines Gespür, Gottvertrauen und vor allem seinen reichen Segen.

Christoph Schobesberger; Pfarrassistent in Lieferring